

COST & VALUE ENGINEERING FÜR MECHATRONISCHE SYSTEME

MEHRWERT DURCH KOSTENGESTALTUNG

Ihre ehrgeizigen unternehmerischen Ziele erreichen Sie durch das systemorientierte Vorgehen der Prozesswerk GmbH im Cost & Value Engineering, indem Sie technisch attraktive Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen offerieren können.

Die systemorientierte Kostengestaltung bildet den Kern unseres Ansatzes und wird durch eine nachgelagerte Phase mit bewährten Maßnahmen zur Kostenreduzierung ergänzt. Um die Potentiale in der Konzeptionsphase zu steigern, analysieren wir mit Ihnen zunächst die Wirkzusammenhänge im System und entwickeln anschließend gemeinsam mit Ihnen kostenoptimale Lösungen unter Einhaltung Ihrer hohen Qualitäts-, Funktions-, Prozess- und Produktionsziele.

Betrachten Sie Ihre Kosten noch bauteilbasiert? Wir gestalten Ihre Kosten erfolgreich im System ohne den Nutzen Ihrer Produkte zu vernachlässigen. Profitieren auch Sie von unserem konsequenten, zielgerichteten und systemorientierten Cost & Value Engineering in Ihren Entwicklungsprojekten.

„Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.“

(Henry Ford)

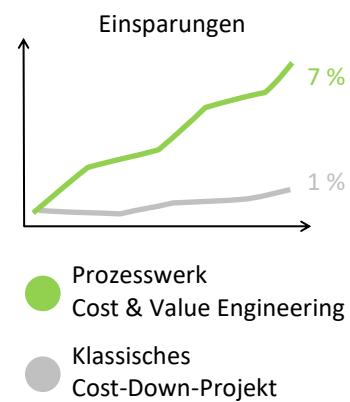
IHR NUTZEN DURCH DIE GESAMTHEITLICHE SYSTEMBETRACHTUNG

In einem Projekt für ein Anzeigesystem wurde vom Kunden zunächst gemeinsam mit einer Cost-Down-Beratung eine Analyse zur Kostenreduktion durchgeführt. Hieraus ergaben sich erste kleine Einsparpotentiale durch Materialwechsel oder Bauteilintegration in Höhe von ca. 1%. Durch die Betrachtung der Wirkzusammenhänge im Gesamtsystem eröffnete unser Ansatz zum Cost & Value Engineering mit der sys-

temorientierten Kostengestaltung dem Kunden hingegen deutlich größere Kostenvorteile. So machte etwa die Verwendung einer höherwertigen Kernkomponente eine beachtliche Anzahl weiterer Bauteile günstiger und einige sogar obsolet, wodurch der initiale Mehraufwand bei weitem überkompensiert und sogar der Kundennutzen gesteigert wurde. Die Einsparung summierte sich auf ca. 7%.

Projektergebnisse:

- › Kosteneinsparungen von 7 % im Gegensatz zu lediglich 1 % durch klassisches Cost-Down
- › Einsparung kompletter Komponenten durch Funktionsübertragung
- › Bauteilintegration und Gewichtsreduktion durch Funktionsintegration



UNSERE KOMPETENZ IM COST & VALUE ENGINEERING

Nutzen Sie unsere Erfahrung aus unterschiedlichen Projekten bei renommierten Automotive OEM & Tier-1 Unternehmen, um bei Ihnen ein effizientes Cost & Value Engineering erfolgreich einzuführen und zu etablieren.

Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen und Anforderungen erarbeiten wir

mit Ihnen abgestimmte Prozesse mit passenden Methoden. Zudem führen wir Sie, bei Bedarf auch kurz vor Markteinführung in Form einer Task Force, durch die operativen Analysen und die Erarbeitung potentieller Kostenoptimierungen im Produkt.

Neben der optimalen prozessualen Einbindung des Cost & Value Engineering in den Produktentstehungsprozess bietet Ihnen unser Methodenbaukasten Lean Mechatronik ergänzende Methoden, um etwa durch Modularisierung und Standardisierung weitere Kosteneffekte in Ihrer Entwicklung zu realisieren.

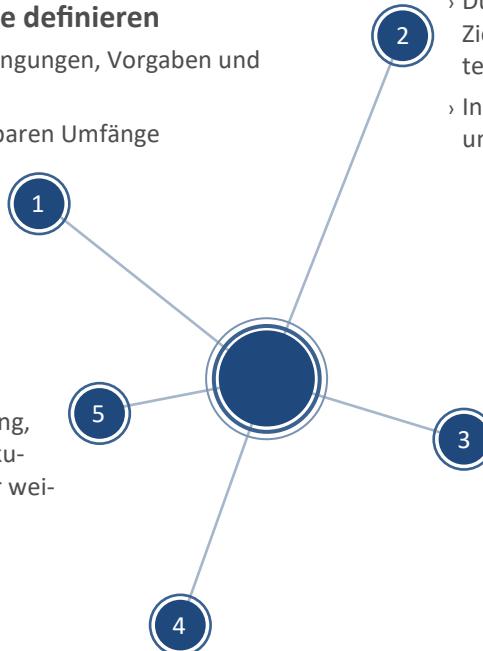
Um mit Ihnen den vollen Nutzen des Cost & Value Engineering realisieren zu können, arbeiten wir nach folgenden Prämissen:

- › Kosten-Zielvorgaben fließen frühzeitig in den Entwicklungsprozess ein
 - › Es gibt keine „heiligen Kühe“
 - › Alle relevanten Disziplinen sind im Projektteam vertreten
 - › Das etablierte Cost & Value Engineering ist ein kontinuierlicher Prozess

UNSER WEG

Strategische Projektziele definieren

- › Festlegen der Rahmenbedingungen, Vorgaben und beteiligten Rollen
 - › Bestimmen der beeinflussbaren Umfänge



**Kostenreduktionsbedarf
marktgetrieben identifizieren**

- › Durchführen einer bedarfsgerechten Marktanalyse zur Zielpreisermittlung und Ableiten der erlaubten Zielkosten
 - › Internes Erheben der prognostizierten Standardkosten und Bestimmung der Plan-Ziel-Lücke

Kosten gestalten (System)

- › Funktionsorientierte Analyse der Wirkzusammenhänge im System
 - › Entwickeln von Lösungsalternativen und Bewertung bezüglich Zielkostenerreichung
 - › Identifizieren und Klären auftretender Zielkonflikte sowie Bewertung des Kundennutzens
 - › Ganzheitliches Betrachten der Produkte unter Beachtung der Qualität, Produktion, Prozesse und Ressourcen

Kosten reduzieren (Komponenten)

- › Detaillierte Analyse festgelegter Bauteile und Auswahl einer optimalen Standort- und Sourcingstrategie
 - › Bewerten der Optionen zu Standardisierung und Modularisierung sowie einzelner Bauteileigenschaften hinsichtlich Kundenrelevanz und -nutzen

Florian Seeler

Tel. +49 (0) 89 1 24 13 70 13
Email seeler@prozesswerk.eu

Prozesswerk GmbH
Feringastrasse 10b
85774 Unterföhring
www.prozesswerk.eu

